

Pressemitteilung

Hamburg, 6. Dezember 2023

Die Linke

Fraktion in der
Bezirksversammlung
Eimsbüttel

Zwangsversteigerung ausgesetzt - Bezirksamt Eimsbüttel verschleppt weiter den Treuhänder für die Grindelallee 80

Die Beantwortung der von Mikey Kleinert und Roland Wiegmann (Fraktion DIE LINKE) eingereichten Anfrage nach Stand der Einsetzung eines Treuhänders in der Grindelallee 80 offenbart skandalöse Missstände.

Nach Jahren des Stillstands beschloss die Bezirksversammlung Eimsbüttel im Mai 2023 die Einsetzung eines Treuhänders, der das Gebäude Grindelallee 80 wiederherstellt (Drs. 21 3850). Im Antrag gab die Bezirksversammlung dem Bezirksamt sechs Monate Zeit für die Klärung, ob die im Raum stehende Zwangsversteigerung tatsächlich erfolgt und um die nötigen Vorbereitungen für eine Einsetzung zu treffen.

Eine Kleine Anfrage der Linksfraktion Eimsbüttel zeigt nun: Das Bezirksamt Eimsbüttel spielt weiter auf Zeit. In der Kleinen Anfrage heißt es: „Der Eigentümer ist bisher keinen Forderungen aus dem Bescheid vom 25.02.2019 nachgekommen.“ und „[...] Die Verwaltung, auf Grundlage des Beschlusses der Bezirksversammlung, Prüfungen über die mögliche Durchführung eines Treuhänderverfahrens, auch unter Einbeziehung der Fachbehörde -BSW-, begonnen.“

Mikey Kleinert (Sprecher der Linksfraktion Eimsbüttel) hierzu: *»Prüfen konnte das Bezirksamt seit 2018. Spätestens seit sechs Monaten hätte man es ernsthaft prüfen müssen, nach dem Beschluss der Bezirksversammlung. Das Bezirksamt verschleppt lieber weiter das Verfahren. Jetzt werden Verfahrensfragen vorgeschoben, die man bereits hätte klären müssen. Der Beschluss der Bezirksversammlung wurde nicht umgesetzt. Die Linksfraktion Eimsbüttel prüft nun eine **Beschwerde beim Senat**, weil ein demokratisch beschlossener, nicht beanstandeter Beschluss der Bezirksversammlung vom Bezirksamt nicht umgesetzt wird. Das ist schlichtweg **Arbeitsverweigerung** und ein demokratischer Skandal.«*

Der Sprecher der Linksfraktion im Stadtplanungs-Ausschuss Eimsbüttel **Roland Wiegmann** kommentiert die Beantwortung der Kleinen Anfrage entrüstet: *»Bußgeldverfahren wurden nicht eingeleitet, da es (Zitat) „keine zustellfähige Anschrift des Betroffenen gibt“? Muss man nur genug Geld für eine Wohnsitzverschleierung haben, um sich dem rechtsstaatlichen Zugriff entziehen zu können? Im übrigen hat die Linksfraktion bereits 2019 eine **Erhaltungsverordnung** für das Univiertel beantragt, für die es lt. Eimsbütteler Stadtentwicklungsabteilung dann „keine Notwendigkeit“ gab. Auf deren Grundlage hätte die Stadt Hamburg aber heute ein **Vorkaufsrecht** für die Grindelallee 80.«*

Für Rückfragen: Mikey Kleinert ☎ 040 / 49 02 5006
mailto: mikey.kleinert@linksfraktion-eimsbuettel.de

Diese PM als PDF sowie Dokumente und Fotos zur freien Verwendung erhalten Sie per Download in unserem virtuellen Presseraum <https://bit.ly/presseraum-die-linke-fraktion-eimsbuettel>

DIE LINKE. Fraktion in der Bezirksversammlung Eimsbüttel

Medienverantwortlicher: Roland Wiegmann

☎ 040 / 49 02 5005 / **mailto: presse01@linksfraktion-eimsbuettel.de**

Kieler Straße 689, 22527 Hamburg, <https://www.linksfraktion-eimsbuettel.de/>



Mikey Kleinert
(Sprecher der
Linksfraktion Eimsbüttel)



Roland Wiegmann
(Stadtentwicklungs-
politischer Sprecher)